

# Auszug aus dem E-Mail vom 25.03.2020

## Schutzkleidung richtig an- und ausziehen

Bitte schulen Sie Ihre MitarbeiterInnen im Umgang beim An- und Ablegen der persönlichen Schutzausrüstung. Achtung gebrauchte Schutzausrüstung kann kontaminiert sein. Es besteht Infektionsgefahr bei Berührung!

## Ressourcenschonender Einsatz von FFP-3 Masken

Wir möchten darauf hinweisen, dass auf Grund des Mangels an FFP-3 Masken der Einsatz dieser ein verantwortungsvoller sein muss und diese Masken daher nicht als genereller Mundschutz verwendet werden sollen. **Die FFP-3 Masken sollten nur kurz im Anlassfall zum Einsatz kommen und in der Zwischenzeit trocken gelagert werden.**

Bei zeitweilig aussetzendem Gebrauch kann eine **Wiederverwendung der FFP-Masken, auch über die vom Hersteller empfohlene Tragedauer hinaus bis max. 72 Stunden** – unter folgenden Voraussetzungen toleriert werden:

- Keine sichtbare Kontamination
- Keine Wiederverwendung nach Tröpfchen-/Aerosol-generierenden Risikointerventionen
- Keine augenscheinliche Durchfeuchtung der Maske
- Personenbezogene Verwendung (Beschriftung)
- Unversehrtheit der Maske
- Kontaminationsgeschützte Lagerung in einem definierten Bereich
- Händedesinfektion nach Kontakt/Manipulation an der Maske
- Keine Kontamination der Maskeninnenseite beim Absetzen der Maske

## Aufbereitung von Einmal-Schutzmasken in der Corona Krise

### Allgemeine Empfehlungen für den zahnärztlichen Bereich

Die Empfehlungen für die zahnärztlichen Behandlungen der Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheits Graz sind - nach aktueller Rückfrage - weiterhin aufrecht. Mit deren Einhaltung haben Sie, nach menschlichem Ermessen, alles Notwendige hinsichtlich Mitarbeiter- und Patientensicherheit getan.

Mit kollegialen Grüßen,

der Vorstand

Dr. Veronika Scardelli e.h.  
Präsidentin

Dr. Erwin Bernklau e.h.  
Vizepräsident

DDr. Christof Ruda e.h.  
Finanzreferent

## Anlegen der persönlichen Schutzkleidung Szenarien 1, 2, 3b, 4



1. Hände-  
desinfektion  
30 Sekunden



2. Persönliche  
(Name) FFP- Maske  
anlegen



3. danach  
Dichtsitz prüfen



4. Hände-  
desinfektion



5. Schutzbrille  
anziehen



6. Schutzmantel (OP-  
oder Einweg-  
mantel) anlegen



7. Mantel schließen



8. Handschuhe (situationsabhängig) anlegen und  
außen über das Bündchen ziehen



9. fertig

# Ausziehen der persönlichen Schutzkleidung



1. Handschuh-  
desinfektion 30 Sek.



2. Mantel öffnen



3. Kontaminations-freies  
Ausziehen Schutzmantel



4. Ausziehen der  
Handschuhe



5. Händedesinfektion  
30 Sekunden



6. Ablegen  
Schutzbrille



7. Händedesinfektion  
30 Sekunden



8. Maske kontrolliert  
abziehen



9. Maske ablegen



10. Händedes-  
infektion 30 Sek.



11. Desinfektion der  
Schutzbrille



12. Hände  
Desinfektion

# Stellungnahme des Fachausschusses Prüfwesen der ÖGSV zur Aufbereitung von Einmal-Schutzmasken in der Corona-Krise

Stand: 20.März 2020

Aufgrund der gesteigerten Nachfrage durch die Corona-Krise und dem beinahe zum Erliegen gekommenen Nachschub, kam und kommt es in den meisten Gesundheitseinrichtungen zur Knappheit bei Atemschutzmasken aller Art (chirurgische, FFP2- und FFP3-Masken mit und ohne Ausatemventil).

Die ÖGSV war daher in den letzten Tagen vielfach mit der Frage konfrontiert, ob und ggf. wie die Masken wiederaufbereitet werden können.

Vorausschickend ist festzuhalten, dass diese Schutzmasken Einmalartikel sind und daher eine Wiederaufbereitung nicht vorgesehen ist. In der derzeitigen Notlage sind jedoch alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Gesundheitspersonal vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 zu schützen. Daher kann und darf für diesen Fall dieses Verbot nicht aufrechterhalten werden.

Eine Aufbereitung von FFP2- und FFP3-Schutzmasken mit oder ohne Ventil kann nach derzeitigem Wissen mit folgenden Verfahren erfolgen (sichtbar verschmutzte oder beschädigte Masken dürfen nicht aufbereitet werden!):

- Dampfsterilisation bei 121 °C / 20 min (134 °C / 5 min ist auch möglich, jedoch strapaziert dieses Verfahren das Gummiband mehr, dieses könnte aber ggf. nachjustiert oder ersetzt werden)
- Dampfdesinfektion bei 105 °C / 5 min (Matratzendesinfektionsanlage oder entsprechendes Programm im Dampfsterilisator)

Prinzipiell sind auch EO- und FO-Sterilisationsverfahren wirksam, jedoch aufgrund der möglichen Rückstände im Filtermaterial nicht zu empfehlen.

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Masken vor und nach der Aufbereitung trocken gelagert werden und dass die Anzahl der Aufbereitungszyklen auf den Masken markiert wird. Ggf. kann auch der Eigentümer der Maske auf derselben markiert werden.

Wie oft eine Aufbereitung möglich ist, kann derzeit aufgrund mangelnder Erfahrung nicht gesagt werden. Die bisherigen Versuche zeigen, dass eine einmalige Dampfsterilisation keine Auswirkung auf die Filtrationsleistung hat.

Es wird dringend davon abgeraten, gebrauchte Masken in noch feuchtem Zustand in geschlossenen Gebinden zwischenzulagern, da dies in kurzer Zeit zu einer massiven Vermehrung von Bakterien und Schimmelpilzen führen kann!

Für den niedergelassenen Bereich, in dem die oben genannten Aufbereitungsverfahren vielfach nicht zur Verfügung stehen, kann als Notmaßnahme darauf zurückgegriffen werden, die Masken zu trocknen (vorzugsweise bei 80-90 °C in einem Heißluftschrank oder auch im Backrohr) und anschließend für mindestens 72 Stunden zu lagern bzw. mit einem

# **Stellungnahme des Fachausschusses Prüfwesen der ÖGSV zur Aufbereitung von Einmal-Schutzmasken in der Corona-Krise**

alkoholischen (zumindest begrenzt viruswirksamen) Flächendesinfektionsmittel statt einzusprühen (Ausnahmeregel!). Natürlich muss in letzterem Fall vor Wiederverwendung sichergestellt sein, dass das Desinfektionsmittel restlos verdampft ist.

**Auf aktuelle Verordnungen/Empfehlungen und Erlässe der Behörden bezüglich der Verhaltensweisen während der Corona-Krise wird verwiesen.**

## **Autoren**

A. Blacky, V. Buchrieser, T. Freundlinger, M. Gehrler, H. Getreuer, F. Grangl, A. Gruber, K. Hohenwarter, W. Koller, P. Lachner, N. Miorini, T. Miorini, U. Prüfert-Freese, N. Raab, M. Suchomel, A. Steinhardt, B. Weinmayr

# Corona Update der Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheits Graz

## Empfehlungen für zahnärztliche Behandlungen

Dr.med. dent. Behrouz Arefnia & Univ.-Prof. DDr. Norbert Jakse, 19. März 2020

akkordiert mit Primarius Dr. Klaus Vander / Institut für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie KAGes

### 1. Identifikation/Triage:

- ✓ Triage an der Eingangstüre und Händedesinfektion/-hygiene der Patientinnen und Patienten
- ✓ Kontrollierter Einlass der PatientInnen (Anzahl gering halten im Wartebereich, mit Mundschutz)
- ✓ Informationen aushängen, dass Patienten, die akut gefährdet sein könnten NICHT die Klinik/Ordination betreten sollen (Aushang am Haupteingang)
- ✓ fakultativ kontaktlose Temperaturmessung vor Anmeldung
  - Bei erhöhter Temperatur (>37.3°C): nochmaliges Abfragen ob Risikogruppe
    - Wenn Ja: Isolation + weitere Maßnahmen (Rettungsdienst informieren)

### 2. Spezielle Hygiene-Maßnahmen durch Behandler/Assistenz:

- ✓ „2+3 Händewasch-Regel“ beachten:
  - Vor der PatientIn-Untersuchung
  - Vor der PatientIn-Behandlung
  - Nach PatientIn Kontakt/Behandlung
  - Nach Kontakt mit Umgebungsflächen (Stühle, Einheit, Ablagen, ...)
  - Ggf. nochmal als Abschluss (Zeitversetzt zwischen letzter und nächster PatientIn)

### 3. Generelle Schutz-Maßnahmen:

- ✓ Einweg-OP Haube
- ✓ Einweg Mundschutz (kein Verdachtsfall, chirurgischer Einmal-Mundschutz)
- ✓ Schutzbrille (alternativ oder auch zusätzlich Gesichtsschild)
- ✓ Arbeitskleidung
- ✓ fakultativ FFP-2/-3 Maske bei Behandlungen mit Winkelstück
- ✓ Cave: potentielle Kontamination bei Maskenabnahme

### 4. Spezielle Schutz-Maßnahmen (bei Verdacht bzw. bestätigtem Fall + akuter Behandlungsnotwendigkeit):

- ✓ Zusätzlich FFP-2/-3 Maske
- ✓ Einmal-OP-Mantel

### 5. Obligate Mundspülungen VOR zahnärztlicher Behandlung – 1 Minute:

- ✓ 1% H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> (CAVE: Blutungen) ODER Povidon-iod Mundspülung (Betadine) CAVE: Schilddrüse

### 6. Behandlungen

- ✓ fakultativ Kofferdamm (Endo, Exzessive Spülung des Zahnes – z.B. SAT)
- ✓ 3 Wege Spritze mit Vorsicht benützen
- ✓ KEIN Ultraschall-/Schallscaler (Alternative Handinstrumente)
- ✓ Großvolumige Saugeransätze
- ✓ Keine Pulverstrahlgeräte, Keine Turbine

- ✓ Falls vorauszusehen: Behandlungen mit größerer Aerosol/Tröpfchenbildung als letzte PatientIn aufsetzen.

## 7. Röntgen:

- ✓ Falls möglich keine Intraorale Bilder anfertigen (Speichelkontamination, Hustenreiz, Würgereiz)
- ✓ OPG - ½, ¼ oder Ganzes

## 8. Desinfektion der Behandlungsräume/Warteräume

- ✓ Wenn möglich: Vermeiden von Aufzügen
- ✓ Frequenz der Desinfektion von Räumen erhöhen (Wischdesinfektion)
- ✓ Öfters Lüften der Räume
- ✓ Stühle, Türklinken, Tische, ...

## 9. Medizinischer Abfall

- ✓ Bei Behandlung von nCoVID Patienten spezielle Entsorgung

### Literatur:

Meng, L., Hua, F., & Bian, Z. (2020). Coronavirus Disease 2019 (COVID-19): Emerging and Future Challenges for Dental and Oral Medicine. *Journal of Dental Research*, 0022034520914246.

Peng, X., Xu, X., Li, Y., Cheng, L., Zhou, X., & Ren, B. (2020). Transmission routes of 2019-nCoV and controls in dental practice. *International Journal of Oral Science*, 12(1), 1-6.

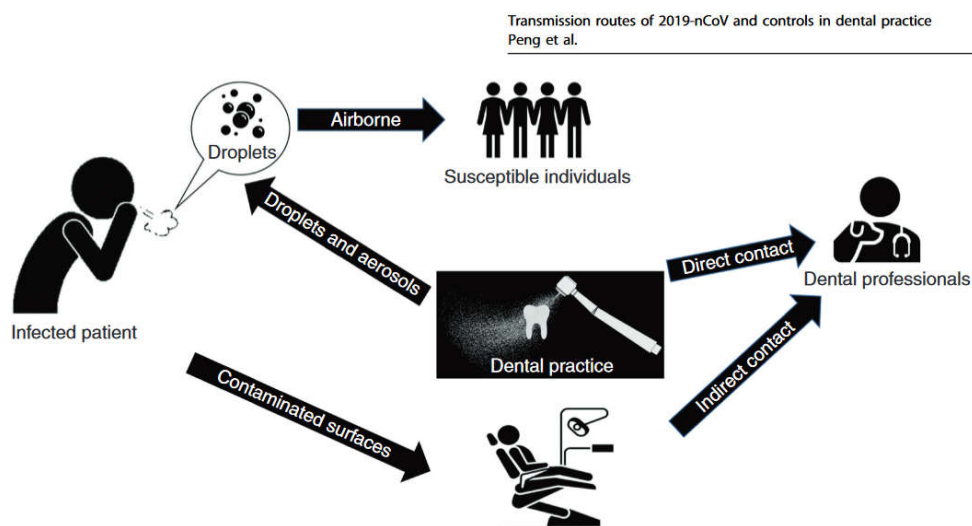


Fig. 1 Illustration of transmission routes of 2019-nCoV in dental clinics and hospitals